

Mitglieder ärgern sich über Gema-Rechnung

Marktleuthen – In der Marktleuthener FGV-Ortsgruppe geistert schon seit längerer Zeit die Idee herum, einen vereinigten Männerchor ins Leben zu rufen. Ob dies überhaupt gelingen kann und die nötige Anzahl von Sängern zur Verfügung steht, wird sich bei einer für Freitag, 4. Dezember, um 18 Uhr im Marktleuthener Haus angesetzten ersten Singstunde herausstellen.

Vorsitzender Werner Eckl gab in der letzten Sitzung den Ausschussmitgliedern einen Rückblick auf die bisher stattgefundenen Aktivitäten der Ortsgruppe. Dabei sei der vom 7. bis 10. Mai stattgefundenen Fichtelgebirgstag des Hauptvereins in Marktleuthen eine besonders erfolgreiche aber für die Mitglieder auch arbeitsreiche Veranstaltung gewesen.

Anschließend wurde der Veranstaltungskalender der Marktleuthener Ortsgruppe für das nächste Jahr beschlossen. Darunter befindet sich eine größere Anzahl von Wanderungen und sonstigen Veranstaltungen. Eine größere Aktion wird die dreitägige Wimpelwanderung nach Bad Berneck. Anlass hierfür ist eine alte Tradition, wonach die Ortsgruppe, bei der die Fichtelgebirgstag stattfand, im nächsten Jahr zu Fuß den Wimpel des Hauptvereins an den nächsten Veranstaltungsort überbringen muss. So wird

eine größere Abordnung aus Marktleuthen vom 10. bis 12. Juni in Richtung Bad Berneck unterwegs sein.

Der Beirat hat sich auch beireiterklärt, im nächsten Jahr am Samstag, 7. August, beim Marktleuthener Haus wieder das traditionelle Waldfest abzuhalten, das in diesem Jahr wegen dem großen Fichtelgebirgstag ausfallen musste.

Auf Vorschlag von Hüttenwirt Gerhard Buth wird für das nächste Jahr eine Silvesterparty im Marktleuthener Haus mit in das Programm aufgenommen.

Großes Programm für 2010

Ein großes Lob sprach Eckl dem neuen Markierungswart Hagen Wirkner aus, der sich mit viel Engagement um die Erneuerung und Verbesserung der Markierung an den acht Rundwanderwegen um Marktleuthen und dem neuerrichteten Zuweg zum Fränkischen Gebirgsweg gekümmert hat. Dazu ist nach Wirkner geplant, eine neue Broschüre über diese Wanderwege zu erstellen.

Eckl informierte, dass im Bereich um das Marktleuthener Haus einige Bäume gefällt werden müssen.

Große Verärgerung gab es über eine Rechnung der Gema, die für das Waldfest im Jahre 2008 noch eine Gebühr von rund 150 Euro fordert. H. G.

Weißrussland in bester Erinnerung

Jubiläum | Den Bayern 1-Radioclub gibt es bereits seit zehn Jahren.

Wunsiedel – Der „Bayern 1-Radioclub Stammtisch Fichtelgebirge“ ist mehr als nur ein Stammtisch. Die Mitglieder treffen sich nicht nur in Wirtshäusern, sie machen Ausflüge, Wanderungen und Betriebsbesichtigungen. Nun hat der Stammtisch im Gasthof Hanold in Tiefenbach sein zehnjähriges Bestehen gefeiert.

Hans-Peter Reger, der vor zehn Jahren diesen Stammtisch aus der Taufe gehoben hat, freute sich, dass sechs Gründungsmitglieder zu diesem Treffen gekommen waren. Grüsse erreichten den Stammtisch vom Bayerischen Rundfunk sowie von Stammtischen aus Lauf, Regensburg, Ingolstadt und aus Weißrussland.

Stammtischleiter Hans-Peter Reger erinnerte an die Höhepunkte in den zehn Jahren. Im November 1999 trafen sich im Gasthof „Waldlust“ 25 Personen zur Gründung. Bereits im März 2000 übernahm Philipp Simon Goletz, vielen besser bekannt als der „Frankensima“, die Patenschaft beim Stammtisch. Zurzeit hat der Club 32 Mitglieder. Wanderungen, Betriebsbesichtigungen und Bus-



Der „Bayern 1-Radioclub Stammtisch Fichtelgebirge“ hat sein zehnjähriges Bestehen gefeiert. Unser Bild zeigt die Gründungsmitglieder (stehend, von links) Stammtischleiter Hans Peter Reger, Peter Höft, Helmut Schott, Willi Pöhlmann, Manfred Held und Stammtisch-Pate Philipp Simon Goletz sowie (sitzend, von links) Margit Höft, Gudrun Pöhlmann und Hedwig Held. Es fehlen Helmut und Gudrun Ruthus.

Foto Gerd Zeitler

fahrten gehören immer wieder zum Programm.

Unvergesslich ist eine zehntägige Busreise nach Orscha in Weißrussland. An dieser Reise zum dortigen Bayern 1-Stammtisch nahmen 30 Personen teil. Wie kam eigentlich der Kontakt nach Weißrussland zustande? Vor einigen Jahren verbrachte Kinderarzt Ratslaw Gurko mit Kindern Ferien in Bayern. Dabei hörte er regelmäßig Bayern 1. In der Heimat kam er auf die Idee, einen

Stammtisch in Weißrussland zu gründen.

Zwischen den Bayern 1-Fans in Orsa und den Radio-Freunden im Fichtelgebirge ist inzwischen eine enge Freundschaft entstanden. Nach dem Besuch in Weißrussland kam einige Zeit später eine Delegation aus Orsa zum Gegenbesuch. Gemeinsam besuchten die Radiofans den Bayerischen Rundfunk in München.

Zwei Stammtisch-Frauen ließen die zehnjährige Arbeit von

Hans-Peter Reger Revue passieren. Im Anschluss wurden die neun Gründungsmitglieder, die heute noch dabei sind, geehrt. Rita Magerl überreichte Erinnerungskerzen an Manfred Held, Peter und Margit Höft, Gudrun und Willi Pöhlmann, Helmut und Silvia Ruthus (waren verhindert), Helmut Schott und Hans Peter Reger.

Auch im nächsten Jahr hat der Stammtisch viel vor. Das Programm wird beim nächsten Treffen besprochen. Gerd Zeitler

Klingendes Holz in der „staden Zeit“

Grassemann – Ein etwas anderes Konzert steht am Montag, 28. Dezember, um 19 Uhr im Museum in Grassemann auf dem Programm. Die Formation „Fania & friends“ hat unter dem Motto „Klingendes Holz“ ein besonderes Programm zusammengestellt. So lassen die Musiker Holz tönen, sprechen und singen. Passend zur „staden Zeit“ ist es ein Programm der leisen Töne, wie es bei dieser Veranstaltungsreihe Tradition ist. Es wird nicht nur auf „richtigen“ Instrumenten gespielt, sondern auch mit hölzernen und verholzten Naturmaterialien, Alltagsgegenständen und Zufallsfunden. Auch Gegenstände, die sich in der Scheune des Bergbauernhofes befinden, werden mit einbezogen. So werden Äste, Rinde, Bodendiele, Samen, Stuhlbeine und Stroh ihre hölzerne Seele erklingen lassen – und dies gewiss nicht hölzern. Kombiniert mit Bambus-Maultrommeln, dem australischen Didgeridoo, dem Balafon, Schlitztrommeln und anderen Percussionsinstrumenten ergibt sich ein musikalisches Klangerlebnis. So entstehen Klangbilder mit ganz unterschiedlicher Charakteristik. Als sprachliches Spiegelbild hierzu tragen die Musiker zwischen den Musikstücken kurze Texte vor, die die Phantasie anregen. Der Eintritt an der Abendkasse kostet fünf Euro.

ANZEIGE

Für die aufrichtige Anteilnahme an der Trauer um unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Oma

Christa Bringezu

durch tröstende Worte und Blumenspenden danken wir herzlich.

Unser besonderer Dank gilt den Pflegerinnen der Diakonie und allen, die sie in den letzten Jahren hilfreich begleitet haben.

Stefan Bringezu und Familie

Schlachtschüssel
Freitag, 20. November, ab 11.30 Uhr
Verkauf auch über die Straße
Gasthof „Weißes Roß“
Röslau, ☎ 09238/1657

Fischbuffet
am Samstag, 28. 11. 2009,
ab 19.00 Uhr.
Wir bitten um rechtzeitige
Vorbestellung!
Gasthof Entenmühle
Tel. 09254/260

Griechische Spezialitäten
Restaurant
POSEIDON
95163 Weißenstadt
Lange Straße 13
Telefon 092 53 / 13 30

Im Hauptgericht inbegriffen:
unser Vorspeisenbüfett
Jeden Fr., Sa., So.
ab 17.00 bis 21.00 Uhr

Wir bitten um Tischreservierung!
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Baltos
Öffnungszeiten:
Di.-So. 11-14 und 17-23 Uhr,
Montag Ruhetag

Stellen-Angebote
Junges Team sucht Verstärkung!
Du bist zwischen 18-26 J.
flexibel & motiviert Neues zu lernen?
Verdienst 600,- €/wöchentl.!
Suchst Du Arbeit, sei kein Dummer,
wähle einfach unsere Nummer
☎ 0800/321 1132

Verschiedenes
Wir wollen, daß
Sie gut aussehen!
haagenau
Ihr Friseur
Nicola Puchta
Weißenstädter Straße 73 • 95158 Kirchenlamitz
☎ (0 92 85) 17 68

Frankenpost-Card
Bargeld
statt Prämien und Punkte

Obst und Gemüse Nürnberger
95158 Kirchenlamitz · Weißenstädter Straße 34 · Telefon 0 92 85 / 4 88
95482 Gefrees · Hauptstraße 48 · Telefon 01 51 / 18 37 27 78
Angebot vom 20. 11. bis 21. 11. 2009
DE Blumenkohl Hkl. I Stück **0,90 €**
DE Lauch Hkl. I kg **0,85 €**
CR Ananas Hkl. I Stück **1,25 €**
DE Äpfel „Elstar – Jonagold – Gloster“ Hkl. I kg **0,95 €**
SPAN Orangen (große Früchte) Hkl. I kg **1,65 €**
– Solange der Vorrat reicht –

Einkaufen am Stadtteich

Metzgerei Süß
Kirchenlamitz, Tel. 092 85 / 393
Unser Wochenangebot
vom 20. 11. bis 26. 11. 2009
Gem. Gulasch 1 kg **7,30 €**
Kochmettwurst 100 g **0,79 €**
Göttinger 100 g **0,75 €**
Leberkäse 100 g **0,69 €**
Zum Wochenende empfehlen wir
gefüllten Schweinerollbraten,
eingelegeten Sauerbraten,
eingemachte Heringe.

Schloßgasthof Leupoldsdorf
Heute, Freitag, ab 17.00 Uhr
SCHLACHTSCHÜSSEL
Verkauf auch über die Straße!
Auf Ihren Besuch freuen sich »Die Schlossgeister«

Ihre Frankenpost ist nie einseitig.

NACHRUF
Wir trauern um unser Vereinsmitglied
Herrn Heinrich Braun
Für seine vorbildliche Treue zum Verein danken wir ihm und werden unseren Vereinskameraden stets in ehrenden Gedenken bewahren.
Marktleuthen, im November 2009
Sportfischervereinigung
1971 Marktleuthen e. V.

SEIT 1798

WEISMÄINER

Pils-Bräu

...fröhlich, fränkisch, frisch!
Wir feiern „20 Jahre“
Gaststätte Egerblick
Johannesstr. 27, Röslau, Tel. 09238/496
Freitag den 20.11.09 ab 19.00 Uhr

Live Musik!
Preise wie vor 20 Jahren -
alle Biere 0,5l - 1,50 €

Privat-Brauerei Pils - 96260 Weismain

ANZEIGE

Am Samstag, dem 21. November in Marktleuthen
Markt der Möglichkeiten

GUT HÖREN! GUT SEHEN!

An unserem Messestand bieten wir Ihnen einen Schnellhörtest und vergrößernde Sehhilfen zum Probieren. Wir freuen uns auf Sie.

MATTHÄUS
Optik & Hörgeräte
Weißenstadt

Diakonie **Diakonisches Werk Selb-Wunsiedel e.V.**
Selb-Wunsiedel
Bezirksamtsstr. 8, 95632 Wunsiedel
Telefon 09232/9949-0

- bilden - Kindertagesstätten
- beraten - Beratungsstellen in Marktredwitz, Selb und Wunsiedel
- pflegen - Martin-Schalling-Haus
- Paul-Gerhardt-Haus
- Diakoniestationen

Leben in vertrauter Umgebung

Lutherstift
Haus für Senioren und Pflege

Tüger/Veren für Evangelische
Gemeindediakonie Oberfranken e.V.

Miteinander - Füreinander

Messe für ein Alter mit Lebensqualität

Das Thema Alter steht im Mittelpunkt eines großen „Marktes der Möglichkeiten“ am morgigen Samstag ab 10 Uhr in der Stadthalle in Marktleuthen. Dabei werden mehr als 35 regionale und überregionale Aussteller Beratungen und Informationen zu Fragen von Bildung, Gesundheit, Vorsorge und Ehrenamt geben. Veranstalter der Messe sind die neun Städte und Gemeinden, die im Interkommunalen Entwicklungskonzept (IEK) „Nördliches Fichtelgebirge“ zusammengeschlossen sind.

Gedacht ist die Messe für alle, die sich über das Thema Alter und Zusammenleben der Generationen interessieren, also nicht nur für Senioren und Fachleute, sondern auch für Angehörige und all diejenigen Menschen, die sich einen Überblick über das „Megathema“ der kommenden Jahre einen Überblick verschaffen wollen. Alle demographischen Modelle gehen davon aus, dass Deutschland in den kommenden Jahrzehnten zunehmend von der älteren Generation geprägt wird. Noch stärker wird dieser Trend in der Region Hochfranken das tägliche Leben beherrschen.

Dass das Alter durchaus eine Lebensphase mit einer hohen Qualität sein kann, wird in Marktleuthen anhand vieler Beispiele eindrucksvoll demonstriert. So zeigen etwa die Bayerische Architektenkammer, wie sich barrierefreies Wohnen verwirklichen lässt oder die Krankenkassen, welche praktischen Hilfsmittel es für den Alltag gibt. Natürlich gibt es auch die modernen Angeboten aus dem Bereich Pflege zu sehen.

Alle, die erleben wollen, wie es sich im Körper eines 80-Jährigen anfühlt, können in einem Age-Explorer-Anzug schlüpfen. Dieser vermittelt einen Eindruck, wie mühsam es sein kann, mit körperlichen Einschränkungen den Alltag zu meistern.

Der „Markt der Möglichkeiten“ soll Fachleute, Ehrenamtliche und alle Interessierte zu einem Austausch über Landkreiszugänge hinweg anregen. Ab 11 Uhr wird Pfarrer Wolfram Lehmann im Zwei-Stunden-Rhythmus Diskussionen zu den drei Themenschwerpunkten „Wohnen im Alter“ (11 Uhr), „Mobilität/Bürgerbus/Fahrdienste/ÖPNV“ (13 Uhr) und „Begegnung der Generationen und ehrenamtliche Mitarbeit“ (15 Uhr) moderieren.

Interessant wird sicherlich auch die Vorstellungen der generationenübergreifenden Projekte, die bisher in den neun Kommunen des nördlichen Fichtelgebirges verwirklicht wurden.

Geschäfts-Anzeigen aller Art.

Ihre Anzeigenberater informieren und beraten Sie gerne über alles.